

KURZ NOTIERT

Der letzte Biß?

Der Mensch, weit weg vom Paradies, die Schlangen sich gefallen ließ; zum Gleichgewicht in der Natur bedarf's auch ihrer im Futur. Doch hat der Mensch nun seinerseits, seltene Waren sind der Reiz, freiwillig Schlangen konstruiert, in denen er als Glied fungiert; weil er oft strebt nach rarem Stück, was nur bedingt ihm fehlt zum Glück. So war es in vergang'nen Zeiten, daß sich der Mensch konnt 'frei' entscheiden, in Schlange sich mit einzureih'n, doch ja nicht laut dagegen schrei'n, denn zum Erhalt auch dieser Art hat Sicherheit man nicht gespart. Die Firma „Guck und Horch“ dort wachte, daß ja niemand was Falsches dachte. Und nun, da wir sie längst entlassen aus ihren finsternen Gassen, auch würden sie dort nichts mehr finden, weil diese Schlangen sind im Schwinden, ist eine and're Art präsent, die ausnahmslos ein jeder kennt, die einen jeden Bürger „zwingt“, auf Ordnung seines Lebens dringt, Geldangelegenheit zu klären, daß sich daselbe kann auch mehren; des Lohnes Steuern zu fixieren, - nicht Hinterziehung darf passieren? Sind dann die Schlangen überwunden? Zu lange sind wir schon geschunden mit dieser Schlangensteherel, wann endlich ist's damit vorbei, daß man dann nur noch in Reprise der Schlangen Unzucht voll genieße. Hinweg die tief gespalt'nen Zungen, die wendehälig und verschlungen, sich weiter durch die Lande schlingeln, mit den bekannten schlimmen Mängeln. Wir hoffen, sie zu überwinden, um endlich zu uns selbst zu finden.

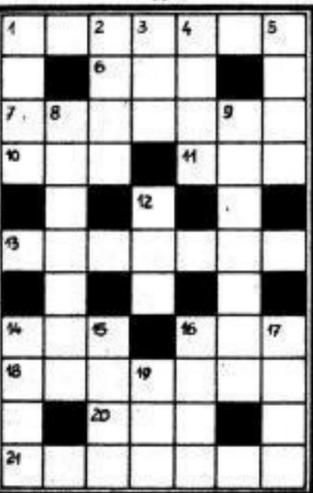
(Frei nach Eugen Roth von Dr. Wolfgang Pietzsch, Institut für Analysis)

Tips für Arbeitslose

Eine Broschüre „33 Tips für Arbeitslose in Ostdeutschland“, herausgegeben vom DGB-Bundesvorstand, macht Arbeitslose mit ihren Rechten vertraut. Der Wegweiser durch „Paraphenschwung und Behördenwirrwarr“ ist kostenlos über die DGB-Geschäftsstelle Dresden, Ritzbergstraße 14, zu beziehen.

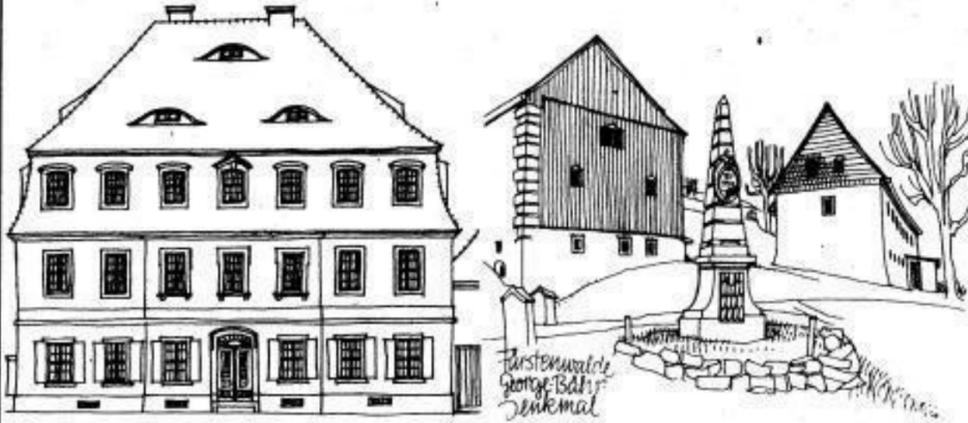
Rate mit

Waagrecht: 1. Artilleriegeschöß, 6. Vorgebirge, 7. Zerlegung, Auflösung, 10. Nebenfluß Wisla, 11. weißhändiger Langarmaffe, 13. Kreisstadt bei Dresden, 14. Nebenfluß der Maas, 16. japanischer Maler des 13. Jahrhunderts, 18. Transistorkontakt, 20. Titelgestalt bei Gotovac, 21. Winkelfunktion. Senkrecht: 1. Trinkgefäß, 2. bioklimatischer Wirkstoff, 3. Fluß in Westpakistan, 4. Obdach, Schutz, 5. Zuchttier, 8. chemisches Element, Alkalimetall, 9. mit Bäumen durchsetzte Grassteppe, 12. Nachrichten-



einheit, 14. Turngerät, 15. altes Papierzählmaß, 16. englische Schulstadt, 17. Regenbogenhaut des Auges, 19. drei (russ). Auflösung aus Nr. 2/91 Waagrecht: 2. Biologe, 9. Duell, 10. Magen, 11. Blamage, 13. Aie, 15. Fan, 16. Lar, 18. Lola, 20. Ende, 21. Arasi, 24. Leere, 26. Elena, 29. Weberei, 31. Ire, 32. Ute, 33. Boa, 34. Rosette. Senkrecht: 1. Ideal, 2. Bebel, 3. Ill, 4. Olaf, 5. Oman, 6. Gag, 7. Egel, 8. Enare, 12. Mara, 14. Lohe, 17. Aden, 19. Aare, 20. Eile, 22. Rebus, 23. Seret, 24. Lein, 25. Ewer, 27. Elbe, 28. Adam, 30. Eté.

Auf den Spuren sächsischer Denkmale



Dippoldiswalde - Lohgerberei. Stetliches Wohnhaus mit dreieckigem Mittelrisalit und hohem Mansarddach, 1756 auf einer Brandruine aus dem Dreißigjährigen Krieg im Stile des ländlichen Barocks errichtet. Im Erdgeschoß Lederkammer, zweischiffig mit Kreuzgewölben; dazugehöriger Hintergebäudekomplex der 1920 stillgelegten, 200 Jahre alten Lohgerberei Ulbrich. 1975 Beginn der Rekonstruktion des Vorderhauses; 1976 Eröffnung eines ersten Ausstellungsraumes des Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseums. Inzwischen ist von den wieder mit Lohe gefüllten Gruben bis zum Trockenboden der gesamte Gerberbetrieb wiederhergestellt und jeder Arbeitstag vorführbar. Einziges Lohgerbermuseum auf dem Gebiet der ehemaligen DDR, gilt in seiner Art als einmalig in Europa. - Rechts: Fürstenwalde, Kreis Dippoldiswalde - Gedenkstein für George Bähr. Beim Grundstück Nr. 83 Sandsteinobelisk (Entwurf Schilling und Gräbner) von 1897 mit Schildbild und Inschrift „Geburtsstätte George Bährs, Erbauer der Frauenkirche zu Dresden, 15. März 1666“. 1988 wurde in Dresden und Fürstenwalde des 250. Todestages von George Bähr am 16. März 1738 gedacht. George Bähr erbaute auch die Schloßkirche in Diesbar-Seußlitz an der Elbe und die barocken Kirchen in Schmiedeberg (Ostergebirge) und Hohnstein (Sächsische Schweiz) und vollendete den Innenausbau der Dreikönigskirche in Dresden nach dem Pöppelmannschen Entwurf. Zeichnung: Dr. Wagner, TU

Vom 9. bis 12. Mai 1991 in Dresden

21. Internationales Dixiefest

Eine gute Nachricht für alle Freunde des Dixieland - auch 1991 wird es ein Internationales Dixielandfestival in Dresden geben! Die Sächsische Festival-Vereinigung e.V., der Kulturpalast Dresden und das Sachsenradio präsentieren vom 9. bis 12. Mai 1991 das Internationale Dixielandfestival Dresden. Mit der Sächsischen Festival-Vereinigung ist der Name Erich Knebel verbunden, für Eingeweihte bekannt als der Initiator des Dixielandfestivals (1990 erhielten er und seine Mannschaft als Gestalter des Dixieland-Festivals den Martin-Andersen-Nexo-Kunstpreis der Stadt Dresden). Sponsoren des Festivals sind „Krombacher Pils“, „Philipp Morris“ und die „Welt am Sonntag“.

ten mit Stigma aus Korinth; aus Holland kommt die Cosa Nostra Jazzgang, aus Italien die Riverboat Stompers Jazz-Band und aus Österreich die Vienna City Ramblers. Polen wird vertreten durch Jazz-Band Ball, die Schweiz von Oscar Klein und The European Dixieland All Stars, Ungarn durch Lucky Boys Dixieland-Band sowie Dänemark mit Big T's Jazzband.

Alles in allem eine gute Mischung aus bekannten und unbekannt Bands, alle haben die gleiche Chance, die Herzen des begeisterungsfähigen Dresdner Publikums im Sturm zu erobern! An welchen Veranstaltungsorten kann der Dixiefan nun den Klängen „seiner“ Bands lau-

mai im Studentenklub Bärenzwinger e.V. - immer ein stimmungsvoller Treff für die Musiker nach den Konzerten, - desgleichen im Jazzclub e.V. „Tonne“, dessen Mitglieder wie in jedem Jahr die Musiker mit betreuen. Neue Veranstaltungsorte sind in diesem Jahr das Hotel „Dresdner Hof“ - gedacht speziell für Touristen mit etwas dickerer Brieftasche, das Interhotel Newa und das „International“ für Platz-Jazzkonzerte, die Sporthalle Gamigstraße und die Felsenbühne Rathen. Dixieland in der Felsenbühne Rathen - ein reizvoller Versuch, in der Felsenwelt der Sächsischen Schweiz eine Alternative zu Oper und Schauspiel anzubieten!



Die Jazz-Makers Berlin (hier eine frühere Aufnahme) sorgen für Stimmung beim Publikum in der Alten Mensa. Fotos: Abendthum/Thiere

Es werden voraussichtlich 19 Bands aus 11 europäischen Ländern zum Festival kommen, davon aus Deutschland natürlich die meisten, nämlich 8. Angekündigt haben sich aus deutschen Landen die Climax Jazz Band Clogne, das Wobbel-Quintett, die Lahn River Jazzband, die Jule Manger Jazzband, die Jazz Optimisten Sonneberg, die Blue Wonder Jazzband (aus Dresden bestens bekannt), Sir Gusche und die Papa Binnes Jazzband als Stammbesetzung. Freuen werden sich die Dixielandfans auf Chris Barber & his Jazzband und Bob Wallis Storyville Jazzband aus England sowie auf Oliver Franc & Jazzband aus Frankreich. Griechenland ist erstmals vertre-

ten? Natürlich in altbewährter Weise im Dresdner Kulturpalast; vor den Konzerten gibt es eipe halbe Stunde Platz-Jazz, dann an jedem Abend ein Konzert, am Sonntag, dem 11. Mai, eine Jazznacht '91, an der fast alle Gruppen auf 8 Bühnen innerhalb des Kulturpalastes live zu erleben sind! Eine tolle Sache! Für die Studenten sicher noch interessanter sind die Open-Air-Konzerte in der Jungen Garde, die am Freitag, dem 10. Mai abends, und am Sonntag, dem 12. Mai, 10 Uhr zu einem auch für Studenten erschwinglichen Preis stattfinden. Danach am Sonntag wieder die traditionelle Dixieland-Straßen-Parade und 17 Uhr die Große Abschlusssession vor dem Kulturpalast! Eine Jam Session gibt es am 10.

Wie ich glaube, ein klug durchdachtes Konzept der Veranstalter für das 21. Internationale Dixielandfestival, gilt es doch, auch unter den neuen, marktwirtschaftlichen Bedingungen die Frische, Ursprünglichkeit und den Idealismus der Musiker, die Begeisterungsfähigkeit des Publikums und somit die Einmaligkeit des Dresdner Dixielandfestivals zu erhalten! Drücken wir die Daumen, daß es gelingt! Die Abteilung Kultur der TU bemüht sich um Karten für das Festival, vor allem für die Veranstaltungen in der Jungen Garde. Zu gegebener Zeit werden konkrete Informationen veröffentlicht. H. Webel

Impressum

Herausgeber des „Dresdner Universitätsjournal“: Der Rektor der Technischen Universität Dresden. Redaktion: Helmholzstr. 8, Dresden, 8027, Ruf: Einwahl-Nr. 463, HA 51 91 und 28 82. Chefredakteur: Bernd Hojer; Redakteure: Eva Wricke, Karsten Eckold; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller. Druck: Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH. - Die in den Beiträgen vertretenen Auffassungen stimmen nicht unbedingt mit denen der Redaktion überein. Für den Inhalt der Artikel sind die Unterzeichner voll verantwortlich. Redaktionsschluß für diese Ausgabe war am 13. Februar 1991.

Ferienplätze in Weißig und Gaußig

Die Kollegen des Feriendienstes (Abt. Sozialwesen) bieten in den Ferienheimen Gaußig und Weißig folgende Urlaubsplätze an:

Ferienheim Gaußig:

23. Februar bis 1. März 1991 3. bis 9. März 1991 28. März bis 1. April In der Preisstufe II betragen die Kosten pro Person und Tag 22 DM; in der Preisstufe III zahlen Sie jeweils 25 DM pro Person und Tag.

Ferienheim Weißig:

23. Februar bis 1. März 1991 3. März bis 9. März 1991 28. März bis 1. April 1991

In der Preisstufe II sind 20 DM pro Person und Tag zu zahlen, in der Preisstufe III kostet der Ferienaufenthalt 22 DM pro Person und Tag. Die Preise verstehen sich mit Vollverpflegung. Kinder unter 6 Jahren zahlen pro Tag 4 DM weniger. Innerhalb der genannten Belegungszeiten ist auch eine tageweise Nutzung möglich.

Anfragen und Buchungen richten Sie bitte schriftlich oder auch telefonisch an die Abteilung Sozialwesen, HA 2943. Petzold, Feriendienst

Studentische Wasserwacht in Dresden gegründet

Am 24. Januar 1991 fand im Willersbau der TU Dresden die Gründungsveranstaltung der Studentischen Wasserwacht Dresden statt. Diese ist der AG Wasserwacht des DRK im Landesfachausschuß Sachsen untergeordnet. Die Veranstaltung wurde von Günther Schneider geleitet.

Nach einem kurzen Rückblick auf die gute Entwicklung des Rettungsschwimmens an der TU Dresden wurde eine Vorausschau auf die zukünftige Arbeit der Studentischen Wasserwacht gegeben. Durch die Einführung der neuen Prüfungsbedingungen sind in der Rettungsschwimmerausbildung doch einige neue Bestimmungen zu beachten. Für viele ist sicher erfreulich, daß die alte Berechtigung noch gilt, doch müssen spätestens 1992 die Deutschen Rettungsschwimmerabzeichen (Gold, Silber, Bronze) als Qualifikationsnachweis vorliegen. Die entsprechenden Prüfungen können jährlich in den Trainingszeiten des Rettungsschwimmens im Sachsenbad abgelegt werden. In diesem Studienjahr werden die Prüfungen für das Rettungsschwimmerabzeichen zusammen mit einer Erste-Hilfe-Ausbildung im Zeitraum März bis Mai abgenommen.

Nach diesem Ausblick wurde die ehrenamtliche Leitung der Studentischen Wasserwacht zur Wahl gestellt. Der Vorsitz wurde einstimmig Thomas Kessler übertragen. Weiterhin wurden die Funktionen des Stellvertreters, Kassenswarts und des Obmanns für Öffentlichkeitsarbeit besetzt. In diese Gründungsveranstaltung wurde ein kurzer Vortrag zu wichtigen Erste-Hilfe-Regeln integriert.

Die Rettungsschwimmerausbildung wird in diesem Jahr konsequent fortgesetzt. Die Trainingsgruppen sind noch nicht voll besetzt, so daß ein Neueinstieg im neuen Semester kein Problem wäre. In den Trainingszeiten wird viel geschwommen, durch die spezifische Ausbildung ist für Abwechslung gesorgt. Die Anmeldezeiten hängen unter anderem im Schaukasten der Studentischen Wasserwacht aus. Unter neuem Namen wird die Rettungsschwimmerausbildung also auch demnächst konsequent fortgesetzt. Alle, die Spaß daran gefunden haben oder noch finden werden, können somit weiterhin zu mehr Sicherheit in den Gewässern beitragen.

Claudia Stöbel, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

TU-Sport • TU-Sport • TU-Sport

Was Sportbegeisterte an der TU wissen sollten

Alle Studentinnen und Angehörigen der TU Dresden sind herzlich zu allen Veranstaltungen des Hochschulsports eingeladen; auch Familienangehörige (Ehegatten, Kinder) von Mitgliedern und Angehörigen der Universität dürfen an allen Veranstaltungen teilnehmen, wenn durch ihre Teilnahme die obgenannten Personen nicht ausgeschlossen werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Hochschulsports ist in der Regel gebührenfrei (bei einigen Sportarten gibt es Ausnahmen).

Haftpflichtversicherung

Das USZ haftet nicht für Schadensfälle jeglicher Art! Eine Haftpflichtversicherung wird als Versicherungsschutz für den Fall empfohlen, daß bei der Sportausübung Dritten ein Personen- oder Sachschaden zugefügt wird, aus dem Haftpflichtansprüche entstehen können.

Unfallversicherung

Vollmatrikulierte Studierende, die sich ordnungsgemäß zum Hochschulsport angemeldet haben, sind in den jeweils offiziell belegten Veranstaltungen des USZ im Rahmen des Hochschulsports unfallversichert.

Für die sonstigen Angehörigen der TU, die sich ordnungsgemäß zum Hochschulsport angemeldet haben, gelten die Regelungen der Reichsversicherungsordnung von 1924. Es muß darauf hingewiesen werden, daß bei dieser Personengruppe ein Unfall während des Hochschulsports in der Regel nicht als Dienstunfall anerkannt wird. Darüber hinaus nimmt der Versicherungsträger bei jedem Schadensfall eine Einzelbewertung vor. Generelle Ansprüche seitens der Teilnehmer am Hochschulsport bestehen nicht. Eine weitergehende Schadenshaftung - außer

dem aufgeführten Unfallversicherungsschutz - besteht nicht. TeilnehmerInnen, die dem obgenannten Personenkreis nicht angehören bzw. die aufgeführten Bedingungen nicht erfüllen, wird empfohlen, sich einer ausreichenden Unfall- und Krankenversicherung zu vergewissern. Für den Hochschulsport nicht angemeldete Teilnehmer sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

Als offizielle Veranstaltungen gelten alle im Sportprogramm ausgedruckten und unter der Leitung der vom USZ beauftragten Übungsleiter stehenden Veranstaltungen sowie alle Wettkampfanstaltungen (ADH, Meisterschaftswettkämpfe etc.) einschließlich An- und Abreise, sofern sie im USZ gemeldet und von der Leitung genehmigt sind. Teilnehmer an Veranstaltungen des USZ sind im Rahmen der dort geltenden Regelungen versichert. Bitte informieren!

Beim Turnen hängen die Trauben sehr hoch

Studentinnen und Studenten aus Dresden nahmen zum ersten Mal an den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Stuttgart-Vaihingen teil. Im Teilnehmerfeld der Männer konnte TU-Student Ulrich Sitter unter 100 Startern den 24. Platz belegen. Die Frauenriege unserer Universität errang in der Mannschaftswertung den 7. Platz. Ulrich Sitter dazu: „Ein hohes Niveau - da werden die Trauben bei den im Sommer stattfindenden Einzelmeisterschaften in Duisburg sehr hoch hängen.“ J.G.



Daß der Winter mit Eis und Schnee auch schöne und erholsame Seiten hat - daran möchte unsere Aufnahme vom Fichtelberg erinnern. Vielleicht kann es Sie gar zu einem sportlichen Familienausflug anregen. Zögern Sie nicht lange, das nächste Wochenende steht schon vor der Tür. Foto: duj/Archiv